

**Auszug TOP 5
aus der Niederschrift über die
37. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Verkehr
und Tiefbau
vom 04.02.2026**

Vorsitzender, Oberbürgermeister:

Herr Christian Götz;

Ausschussmitglieder:

Herr Albert Bosch; Herr Thomas Brückner; Herr Karl Danke; Frau Tanja de Tschaschell;
Herr Jan Halbauer; Herr Franz Höfelsauer; Frau Dr. Birgitta Klemenz; Herr Mirko Pötz-
sch; Frau Ulrike Quinten; Herr Johann Schilling;

Vertreter/in:

Herr Dr. Georg Jakobs; Herr Georg Stockinger; Herr Florian Weber; Frau Irene Wein-
berg;

Beratungspunkt (öffentlich):

TOP 5	Vollzug der StVO; Schnellmaßnahme Fürstenfelder Straße: Tempo 30 zwischen Stadtpark und Klosterstraße
--------------	--

Sachvortrag:

Der Sachvortrag Nr. 3732/2025 vom 08.10.2025 dient dem Gremium als Diskussions-
grundlage. (Tischvorlage).

Frau Dr. Zierl als Antragstellerin stellt den Sachantrag dem Gremium vor (Sachantrag
Nr. 184/2025 – siehe Anlage 1 der Sitzungsunterlagen). Auf der Fürstenfelder-/Oskar-
von-Miller Straße, zwischen Stadtpark und Klosterstraße wäre es sinnvoll Tempo 30 zu
beschließen.

Herr Oberbürgermeister Götz schlägt vor, dass Frau Thron zunächst die Begründung
für den neuen Beschlussvorschlag darlege, um Missverständnisse und Spekulationen
über vermeintlich zurückgehaltene Informationen zu vermeiden. Er betont, dass der Ta-
gesordnungspunkt bewusst nicht abgesetzt wurde, um Transparenz zu gewährleisten.

Herr Götz räumt ein, dass der Prozess nicht optimal verlaufen sei, was jedoch der kur-
zen Zeit geschuldet sei. Er stellt klar, dass der neue Beschlussvorschlag nicht bedeutet,
dass die Verwaltung nicht im Sinne des Antrags tätig werde, sondern dass die Zustim-
mung des Staatlichen Bauamts und der Polizei verweigert worden sei.

Frau Thron von der Verwaltung weist darauf hin, dass sie viel Arbeit in den Sachantrag
investiert habe und betont, dass dieser in Vorbesprechungen ausführlich behandelt
worden sei. Sie habe die Prüfabfolge detailliert dokumentiert, um den Aufwand zu ver-
deutlichen. Obwohl sie ursprünglich gegen die schnelle Umsetzung war und eine vorhe-
rige Überprüfung sowie Simulation vorgeschlagen habe, habe sie sich darauf eingelas-
sen, den Vorschlag für ein Jahr auf Probe umzusetzen. Die entsprechende Bespre-
chung habe einen Tag vor dem Versand des Sachvortrages stattgefunden, sodass sie
den Vertrag am nächsten Tag wie besprochen umschreiben konnte. Anschließend habe
sie eine Präsentation erarbeitet, die ebenfalls viel Arbeit erforderte, und diese an die

Polizei sowie das Staatliche Bauamt gesandt. Beide Institutionen hätten einige Tage benötigt, um intern darüber zu beraten. Am Montag habe sie von beiden eine Absage erhalten. Die Polizei habe mit Unmut reagiert, während das Staatliche Bauamt strikt dagegen sei. Letzteres habe jedoch vorgeschlagen, sich Anfang März zu einem Ortstermin zu treffen, um den gesamten Straßenzug zu begutachten.

Herr Stadtrat Pötzsch möchte wissen, ob es Sinn machen würde den Antrag heute zurückzustellen, da im März der Ortstermin wäre und man möglicherweise in der nächsten Sitzung über erste Ergebnisse berichten und den Sachantrag neu behandeln könnte.

Herr OB Götz weist darauf hin, dass es nicht sinnvoll wäre den TOP zurückzustellen, stattdessen führt er aus, dass man maximale Transparenz anstreben sollte.

Herr OB Götz schlägt vor, den Antrag abzulehnen und die Verwaltung zu beauftragen, auf Grundlage des Antrages, zusammen mit dem Staatlichen Bauamt und der Polizei schnellstmöglich Verbesserungsmaßnahmen vorzulegen.

Der Antrag wurde somit an die Verwaltung zurückgegeben und wird ein späteres Mal dem UVTA zur Beschlussfassung vorgelegt.

Nach reger Diskussion kam das Gremium zu folgendem

Beschlussvorschlag der Antragstellerin:

Der Stadtrat beschließt, auf Basis der geänderten StVO samt Verwaltungsvorschrift (Abschnitte XI und XII zu Z 274 StVO Zulässige Höchstgeschwindigkeit) rund um die drei Fußgängerüberwege an der Fürstenfelder Straße (Stadtpark, Haupteingang des Veranstaltungsforums, Einmündung der Klosterstraße) und in den dazwischen liegenden Streckenabschnitten Tempo 30 anzuordnen.

Diese Anordnung wird zuvor mit dem Staatlichen Bauamt abgesprochen.

Zudem wird geprüft, ob weitere Teile der Oskar-von-Miller-Straße als starkfrequentierter Schulweg (vier Schulen „ums Eck“) auf Tempo 30 beschränkt werden kann samt etwaigem Lückenschluss.

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Stadtrat beschließt, auf Basis der geänderten StVO samt Verwaltungsvorschrift (Abschnitte XI und XII zu Z 274 StVO Zulässige Höchstgeschwindigkeit) rund um die drei Fußgängerüberwege an der Fürstenfelder Straße (Stadtpark, Haupteingang des Veranstaltungsforums, Einmündung der Klosterstraße) und in den dazwischen liegenden Streckenabschnitten Tempo 30 anzuordnen.

Die verkehrsrechtliche Anordnung ist nach § 45 Abs. 1 Satz 2 Nr. 6, zweiter Halbsatz StVO auf 1 Jahr „zur Erprobung geplanter verkehrssichernder oder verkehrsregelder Maßnahmen“ zu befristen.

Die Thematik „Geschwindigkeitsreduzierung an hoch frequentierten Schulwegen“ soll nach Eingang der noch ausstehenden Anwendungshinweise zur StVO, in Zusammenarbeit mit dem ÖPNV und dem StBA Freising, erneut aufgegriffen werden.

Neuer Beschlussvorschlag der Verwaltung aufgrund einer Tischvorlage

Beschlussvorschlag der Antragstellerin bleibt bestehen.

Neuer Beschlussvorschlag der Verwaltung lautet:

Der UVTA beschließt

1. Den Antrag auf „Schnellmaßnahmen“ abzulehnen
2. Die Verwaltung zu beauftragen, zusammen mit dem StBA und der Polizei so schnell wie möglich Verbesserungsmaßnahmen für den gesamten Straßenzug zwischen KP Münchner Straße und KP Schöngeisinger Straße zu erörtern und dem UVTA zur Entscheidung vorzulegen.

Der neue Beschlussvorschlag von der Verwaltung wurde geändert:

Geänderter Beschluss:

Der UVTA beschließt

1.
Den Antrag auf „Schnellmaßnahmen“ **zurückzustellen.**
2.
Die Verwaltung zu beauftragen, zusammen mit dem StBA und der Polizei so schnell wie möglich Verbesserungsmaßnahmen für den gesamten Straßenzug zwischen KP Münchner Straße und KP Schöngeisinger Straße zu erörtern und dem UVTA zur Entscheidung vorzulegen

Ja-Stimmen: 13

Nein-Stimmen: 2

Für die Richtigkeit des Auszuges:
Fürstenfeldbruck, 09.04.2026

Christine Hess
Schriftführerin

gez. Christian Götz
Oberbürgermeister

